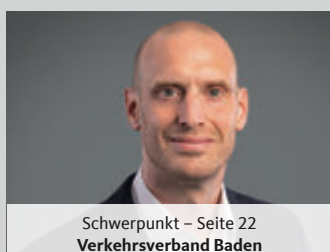
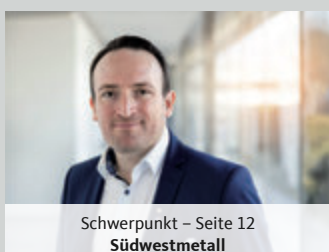


WIRTSCHAFTSforum

Stimme des Mittelstandes in Baden-Württemberg

Fachkräfte? - Mangelware!





Königreich Saudi-Arabien - der große Bruder der Golf- Staaten am roten Meer

Eine alte Monarchie im Aufbruch in eine neue Zeit und Moderne. Wir alle haben von „The Line“ gehört, dem Kolossal-Bauprojekt Neom. Der Hintergrund ist aus einem Wüstenstaat einen prosperierenden modernen Wirtschaftsstandort zu machen. Unvorstellbare Reichtümer in den letzten Jahrzehnten durch die Einnahmen der Öl- und Gasvorkommen machen solche Überlegungen real. Wir

sehen es an Dubai, Qatar und Abu Dhabi als lebende Beispiele.

Einer Fußball-Meisterschaft steht laut DFB (Deutscher Fußball Bund) im Jahr 2034 in Saudi-Arabien wohl nichts im Wege. Auch über die Fußball-WM in Qatar wurde lange geredet und letztendlich, war die ganze Fußballwelt zu Besuch in Qatar. Die Bewerbung von Saudi-Arabien

für die Expo 2030 in Paris war voluminös und stand unter dem Zeichen der Nachhaltigkeit, mit dieser das Königreich den Tourismus und Freizeitsektor ankurbeln will. Riyadh die Hauptstadt hat auch ambitionierte Ziele und will eine der erfolgreichsten Finanzplätze auf Erden werden. Ein paar Flugstunden von Deutschland entfernt, in der voranstrebenden Metropole und prosperierenden Stadt Jed-



dah, finden sich heute schon vielfältige Wirtschafts- und Dienstleistungszentren sowie Vergnügungsparks.

Laut LGtAI (offizielle German Trade & Invest) veröffentlichten Wirtschaftszahlen veranschlagte die Projektdatenbank MEED Projects den Wert von 14 ausgewählten Großprojekten auf 719 Milliarden US\$ in Saudi-Arabien. Seit 2018 wurden Aufträge im Gesamtwert von fast 30 Milliarden US\$ vergeben. Allein 2021 und 2022 kamen Verträge für rund 25 Milliarden US\$ zum Abschluss. Der Wert neuer Projekte könnte 2023 auf 90 Milliarden US-Dollar steigen - dank Investitionen im Öl- und Gassektor sowie der Chemieindustrie.

Seit dem Jahr 2018 gehen Frauen in Sportstadien, Kinos, Konzerthallen und an Strände. Seit kurzem sogar ohne männlichen Vormund wie Vater, Bruder, Onkel oder Ehemann. Neuerdings werden Frauen sogar per SMS vom Gericht über ihre Scheidung informiert. Das soll sie vor Geheimscheidungen bewahren, damit sie Unterhaltsansprüche geltend machen können.

Eine Behörde für Förderung und Unterstützung von „mittelständischen Unternehmen“ wurde ebenfalls seit geraumer Zeit gegründet und ist auf der Suche nach Kooperationspartnern sowie Technologie- und Know-How-Transfer-Partnern aus aller Welt.

Hier geht es zur www.mit-bw.de



Margarete Reiser, Beisitzerin im Landesvorstand der MIT Baden-Württemberg, Kreisvorsitzende der MIT Sigmaringen

Margarete Reiser:

Was würden Sie deutschen mittelständischen Unternehmen raten?

Antwort: Mein Rat an Mittelständler: „Seht über das Mittelmeer auf die prosperierten Märkte und macht euch schlau, welche Möglichkeiten diese Euch bieten - was nicht heißen soll, dass ihr die Zelte hier abbrechen sollt, jedoch Erweiterungen von unternehmerischen Perspektiven in Betracht zieht und diese realisiert.“

Dr. Hassan Al Qarni

Dr. Hassan AlQarni:

Weshalb sollen mittelständische deutsche Unternehmen „Business in Saudi-Arabien“ machen?

Antwort: „Wir haben die gute deutsche Qualität, die Zuverlässigkeit sowie das technologische Know-how der deutschen Unternehmen seit vielen Jahren kennengelernt und orientieren uns an dieser Professionalität bei Auf- und Ausbau unserer Wirtschaft.“

Dipl.-Ing. Thomas S. Haberbosch,
haberbosch@g-e-t-s.net



Schwingungstechnik - Eine gute Verbindung

Primär- & Sekundärfedersysteme und Gummi-Metall-Elemente zur Schwingungs- und Schallreduzierung

Liechersmatten 5 · D-77815 Bühl · Tel. +49 7223 804-0 · www.gmt-gmbh.de
DEUTSCHLAND · CHINA · ENGLAND · FRANKREICH · INDIEN · IRLAND · MALAYSIA · SCHWEIZ · USA